

Pressemeldung vom 07. Mai 2016

Michael vom Ende
Pressesprecher
Mobil 0175 4165261
presse@christival.de

Christival zeigt Relevanz des Glaubens im Alltag auf

WARUM AUTO, HANDY UND NEUE KLEIDUNG NICHT DAS WICHTIGSTE SIND

Karlsruhe (Christival). Zum Ende des dritten Christival-Tags wurde es am Freitag in den Karlsruher Messehallen wieder laut, aber auch besinnlich: Vier verschiedene Abendangebote boten die Möglichkeit, sich auf kreative Weise damit auseinanderzusetzen, welche Auswirkungen der Glaube auf den Alltag haben kann. Hauptthema in allen Formaten war die Frage, wie man versöhnt mit Jesus, seinen Mitmenschen und der Schöpfung leben kann. Ganz konkret wurde dies bei „Action-Talk-Show“: Spitzenkoch Jürgen Hess (Stuttgart) veranschaulichte, dass nicht alle Lebensmittel mit abgelaufenem Verfalldatum entsorgt werden müssten. Er kreierte während des Abends einen farbenfrohen Gemüseteller mit Produkten, die andere mitunter schon wegschmeißen. Familie Weißenborn (Stuttgart) berichtete den Christivallern von ihrem spannenden Lebensexperiment, auf gewohnte Dinge wie Auto oder Handy zu verzichten. Und die beiden Teilnehmerinnen Annemarie und Sarah ließen sich ganz spontan auf ein ungewöhnliches Experiment ein: Sie wurden von Hanna Zimmermann neu eingekleidet. Zimmermann hat sich darauf spezialisiert, mit anderen Menschen auf Second Hand-Tour zu gehen und sie zu beraten. Für jeweils neun Euro bekamen die beiden Christivalteilnehmer ein neues Aussehen. Pastor Joachim Böker (Schorndorf) spannte den Bogen zum Thema Glauben: Die Werbung würde ein falsches Bild suggerieren. Sie würde etwas versprechen, das nicht eingehalten werden könne. Die Sehnsucht nach Frieden und Freiheit könne nicht durch Artikel fürs Leben gestillt werden. Wahre Erfüllung finde man im Annehmen der Liebe Gottes. Eine ungewöhnliche Begegnung mit Gott

Wer nach dem gefüllten Tag noch nicht genug hatte, konnte sich zu einem der 16 Nachtveranstaltungen aufmachen. Rund 80 Besucher folgten der Einladung der Freikirchen ICF München und ICF Karlsruhe in den Albert-Schweitzer-Gemeindesaal. Mit Theater, Musik und Lesungen griffen die Darsteller Inhalte aus dem Buch „Die Treppe“ von Fabienne Sita auf. Die Autorin beschreibt darin verschiedene Bilder und Szenen der persönlichen Begegnung mit Gott. Die sieben Schauspieler stellten dar, wie Sita sich in ihrem Tagtraum auf den Weg macht, um Gott in einem Thronsaal zu treffen. So muss sie einen Berg erklimmen und stellt dabei fest, wie wichtig es ist, die richtige Ausrüstung dabei zu haben und überflüssigen Ballast wegzwerfen. Zum Schluss landet sie in einem Saal mit verschiedenen Porträts. Das Fazit: Letztendlich sei man selbst dafür verantwortlich, wie das eigene „Lebensporträt“ am Ende aussehe – abhängig davon, wie stark man sein Leben an Jesus Christus ausgerichtet habe. Zum Endspurt des Christivals stehen ab Samstagnachmittag zwei weitere Höhepunkte auf dem Programm: Zunächst können die etwa 13.000 Teilnehmer bei einem der größten Barcamps ihre eigenen Themen zur Diskussion stellen. Am Abend gibt es dann ein großes Picknick mit Karlsruher Bürgern im Schlossgarten. Beendet wird das Christival am Sonntag mit einem öffentlichen Gottesdienst um 11 Uhr in der dm-arena.

Fotos und weitere Presstexte finden Sie unter www.christival.de/presse

Zum bundesweiten „Christival“ werden vom 04. – 08. Mai 13.000 Teilnehmende ab 14 Jahre in Karlsruhe erwartet. Veranstaltet wird das christliche Festival für „Orientierung und Wegweisung, Hilfestellung und Förderung“ vom gemeinnützigen Verein Christival e. V. mit mehr als 130 Mitgliedern. Die Veranstaltung findet mittlerweile zum sechsten Mal seit der ersten Veranstaltung 1976 in Essen statt. 1. Vorsitzender des Vereins und Hauptverantwortlicher der diesjährigen Veranstaltung ist Karsten Hüttmann (Kassel). Weitere Infos sind unter www.christival.de zu finden. Pressesprecher ist Michael vom Ende (presse@christival.de, Mobil 0175 4165261).